

Tour de Berne 2009 – Begrüßungsworte

Sehr geehrter Herr Kulturdirektor
Liebe Gäste

Ich heisse euch herzlich willkommen zum Start der „Tour de Berne“ hier in der Kupferschmiede, dem Kulturtempel von Langnau, wie Paul Wittwer in seinem neusten Kriminalroman „Giftnapf“ unseres über die Region raus strahlendes Zentrum treffend bezeichnet hat. Es gehört zu einer der schönen Aufgaben von diesem Amt, auch mal etwas sagen zu dürfen, auch wenn man nicht direkt für das Zustandekommen des Anlasses verantwortlich ist.

Dass wir im kulturellen Bereich durchaus auch mit etwas grösseren Orten und Kleinstädten mithalten können, ist dank der Infrastruktur sicher auch ein wenig ein Verdienst der politischen Gemeinde, hängt aber vor allem mit zahlreichen engagierten Leuten hier vor Ort zusammen, welche sehr viel Zeit und Engagement in diese Leidenschaften stecken und dafür sorgen, dass Langnau als kulturelles Zentrum nicht nur wahrs sondern auch ernst genommen wird. Das ist auch der Erziehungsdirektion des Kantons Bern bewusst, welche verschiedene Institutionen und Anlässe bei uns in Langnau unterstützt. Auch mit der neuen Kulturstrategie und einer allfälligen regionalen Kulturförderung sollte dies nicht ändern, die Gemeinde aber noch etwas mehr in die Pflicht nehmen – dazu sind wir auch bereit und vorbereitet.

Wenn ich von diesen engagierten Gruppen gesprochen habe, dann ist eine dieser Exponentinnen die Kinogenossenschaft Langnau, welche vor 15 Jahren begonnen hat, hier in der Kupferschmiede – damals noch in der grossen Halle – Filme zu zeigen. Mit der Sanierung der kleinen Halle haben die Kinomacher in diesen Raum gezügelt und eine neue Heimat gefunden. So ein Anlass wie heute ist denn auch Entschädigung für die grosse und weitgehend unentgeltliche Arbeit, welche hier geleistet wird.

Ich weiss nicht, wann unser Erziehungsdirektor das letzte Mal in einem Kino sass. Ich gehe davon aus, dass dies bei seinem vollen Terminkalender nicht so häufig der Fall ist und er diesen Abend richtig geniessen kann. Damit darf ich zu den regierungsrätlichen Begrüssungsworten überleiten, nicht bevor ich dir Bernhard Pulver, als symbolisches Geschenk einer meiner Anteilscheine an der Kinogenossenschaft vermache und dich damit in die Langnauer Kulturszene offiziell aufnehme.
Merci für eure Aufmerksamkeit.